Der Sohn des Yondaime

Ich bin ein Shinobi Konoha's und doch ein Monster.

Von abgemeldet

Kapitel 6: Kusanagi, das Grasschwert, dass den Wind durchschnitt!

Und weiter geht (: Vielen dank an meine Betaleserin Kyo-chan (:
~~~
~~~

auf der Stelle zu Eis erstarrt wären.
"Diese Techniken habe ich aus einer Reise durch China gelernt. Jutsus werden in China generell nur von Mönchen oder erfahrenen Kämpfern angewandt. Ganze Ninjadörfer gibt es dort bei weitem nicht, und doch ist ihre Art der Jutsus ungleich stärker als unsere. Ihre Jutsus basieren auf Runen und deren Chakra." Als er sich die Gesichter seiner Schüler genauer ansah, konnte er mit Zufriedenheit die pure Ungläubigkeit aus diesen herauslesen. An sich war das ja auch kein Wunder, wenn man bedachte das er ihnen etwas von einer völlig fremden Art der Jutsus erzählte.
"Es gibt 6 verschiedene Runen, die noch einmal zusätzlich in weitere 8 Triagramme unterteilt werden. Die Macht der Runen basiert auf dem Chakra der 5 Elemente und der Heilung. Die Triagramme sind der Stärke nach von 1 bis 8 sortiert und man sollte nur im äußersten Notfall Triagramme der Sorte 8 benutzen." Ohne weiter auf die dümmlichen Gesichter der Genin zu achten erklärte er weiter und hoffte, dass ihn niemand unterbrechen würde. Denn so etwas konnte er nun wirklich nicht leiden, wenn er schon mal solange am Stück redete.
"Ihr werdet von mir kaum gewöhnliche Jutsus lernen... Wir legen unser Hauptaugenmerk statt dessen auf die Meisterung der Runenkentnisse."
"Sensei? Können sie uns ein Triagramm der Sorte 8 zeigen?" Es wunderte Naruto nicht, das ausgerechnet Sorak der erste war, der sich wieder fing und anfing Fragen zu stellen. Er schien von den dreien der zu sein, der auch in ungewöhnlichen Situationen einen kühlen Kopf bewahrte.
"Ich habe euch gerade gesagt das man Triagramme der Stufe 8 möglichst vermeiden sollte. Deshalb werde ich euch eines der Stufe 5 zeigen. Das sollte für Demonstrationszwecke ausreichen." Mit einem kurzen Handzeichen erschuf Naruto einen Kagebunshin und formte nun wieder Fingerzeichen, deren Abfolge keiner der Genin auch nur im Ansatz erkannte. Dies war so komplett anders als in sämtlichen Unterrichtsstunden der Akademie.
"Areshek no Jutsu. Rune des Feuergottes. Kai!" Ein Wirbel aus purem Feuer bildete sich um Narutos Körper und die Feuersäule erstreckte sich bis hoch in den Himmel und schien selbst vor der Wolkendecke keinen Halt zu machen. Von der Feuersäule aus verliefen auf dem Boden feurige Striemen und überall züngelten Flammen aus dem Boden. Vereinzelt traten auch weitere dünnere Feuerwirbel aus dem Boden hervor und erhitzten die Atmosphäre zusätzlich.
"Rune des Feuergottes. Triagramm 5. Kai!" Mit einer gewaltigen Explosion schoss, so wie es schien sämtliches Feuer dieser Welt, aus dem Boden und umhüllten den Kagebunshin Narutos komplett. Mit einem letzten Wimpernschlag verrauchte der Kagebunshin letztendlich und die Luft kühlte sich wieder ab. Doch was nun zu sehen war, war ein Anblick des Schreckens! Das gesamte Trainingsgelände hatte sich durch das 5te Triagramm in einen riesigen Aschekrater verwandelt, in dem sämtliche Flora nur noch aus toten Bäumen bestand.

"Sieht so aus als hätte ich es etwas übertrieben... Nun gut jetzt könnt ihr wenigstens etwas einschätzen, mit welcher Macht die Triagramme verbunden sind. Prägt euch genau ein, was für eine zerstörerisches Ausmaß diese Techniken haben können. Ihr solltet sie niemals zum falschen Zweck anwenden... Sollte ich auch nur einmal bemerken, wie einer von euch ein Triagramm der Zerstörung ohne Grund anwendet, dann werdet ihr ohne Vorwarnung von mir getötet. Damit beende ich das Training für heute. Gewöhnt euch daran und heilt eure Verletzungen!" Mit diesen Worten verpuffte er in einer Rauchwolke und ließ 3 völlig verunsicherte Genin auf dem

verwüsteten Trainingsgelände zurück.

"Was war das?" Kojima hatte sich wieder gefangen und aufrecht hingestellt, nur um Zeuge der unglaublichen Kraft der Triagramme zu werden. Auch Elyan und Sorak konnten nur staunen, mit was für einer Macht sie durch ihren neuen Sensei konfrontiert wurden. Vor allem die Drohung, die Naruto zuletzt ausgesprochen hatte, war unüberhörbar gewesen.
"Es wird auf jeden Fall interessant mit ihm als Sensei. Er ist so komplett anders als Sensei Iruka..." Selbst dem sonst so ausgeglichenem Sorak stand das Erstaunen ins Gesicht geschrieben.
"Ich geh nach Hause!" Mit einem kurzen Handwink verabschiedete sich Elyan und machte sich wie die anderen auf den Heimweg.

Naruto lief mit gemütlicher Stimmung durch das Dorf, was versteckt hinter den Blättern lag, und dachte in Ruhe über den vergangenen Tag nach. Er hatte es geschafft den drei Genin vom ersten Moment an zu zeigen, wer in dieser Gruppe das sagen hatte. Er war relativ zufrieden mit sich und musste sich nun wohl überlegen, wie er den dreien die Möglichkeit der Runen näherbringen konnte. Seine Füße trugen ihn, während er komplett in seinen Gedanken schwebte, automatisch zu einem Ort, an dem er sich früher oft mit Sasuke gestritten hatte. Ein kleines wehmütiges Lächeln zierte sein Gesicht, als er an die alte zeit zurückdachte. Auch wenn er damals nie akzeptiert wurde, so hatte er jemand mit dem er konkurrieren konnte. Es war eine außergewöhnliche Freundschaft, und doch war es eine!

"Es ist richtig nostalgisch oder?" Ein schwarzhaariger Mann, der wahrscheinlich im gleichen Alter wie Naruto war, trat an seine Seite und betrachtete in Ruhe die vielen Blätter die sich dem Windspiel hingaben und letztendlich sanft auf der Oberfläche des Sees landeten.
"Mhh. Es hat sich viel verändert Sasuke" Auch wenn Naruto überrascht war Sasuke in Konoha zu sehen, reagierte er relativ gelassen darauf. Lag es vielleicht daran, das er in seiner langen Abwesenheit genug Zeit hatte an Herausforderungen zu wachsen und die ganze Geschichte zu verarbeiten?
"Du hast dich verändert Naruto" Sasuke Stimme klang monoton und kalt, und doch war etwas von dem was sie einst verband in ihr zu finden. Er hatte immer noch die Kleidung Orochimarus an und sein Kusanagi hing lose an seiner Hüfte.
"Warum bist du hier Sasuke? Willst du es beenden?" Naruto drehte seinen Kopf in Sasukes Richtung und sah ihm direkt in die Augen. Schwarz traf blau und für einen Moment schien die Zeit still zu stehen, als wenn 2 Engel des Todes ihren bitteren Kampf, allein mit den Augen, fortführen würden. Letztendlich war es Sasuke der den Blick zuerst senkte und dann wieder das Wort erhob.
"Du hast dich wirklich verändert Naruto. Noch vor 5 Jahren bist du mir hinterhergerannt, nun ist es das erste Mal das ich dich wiedersehe. Weißt du... Die Jahre bei Orochimaru und der völlige Hass auf Itachi haben mich gebrochen. Ich seh keinen Sinn mehr in dem was ich anstrebe. Ist es nicht die schönste Rache einfach auf nichts einzugehen? Ich will nur noch einen letzten Kampf mit dir Naruto... Ein letztes Mal das Gefühl der Freiheit verspüren." Mit diesen Worten zog Sasuke Kusanagi und stand eine Sekunde später direkt vor Naruto.
"Denkst du, du wirst mich noch einmal auf diese Art erwischen Sasuke? 5 Jahre sind eine lange Zeit." Der Naruto vor Sasuke verpuffte und kurze Zeit darauf hörte Sasuke

nur noch ein seltsames zischen und knistern, das zu seiner linken war. Schnell drehte er sich um und sah nur noch wie Naruto ein ihm unbekanntes Jutsu anwendete.
"Rune des Donnergottes. Triagramm 2. Kai!" Nur eine Millisekunde später, schlug dort wo Sasuke vorher stand ein Blitz ein und hinterließ einen kleinen Krater. Sasuke selbst hatte rechtzeitig reagiert und ist blitzschnell weg gesprungen. Noch im Sprung formte er einige Handzeichen und schleudert Naruto mit einem "Katon: Gokakyu no Jutsu" einen Feuerball entgegen, der die Erde unter sich zu verbrennen lasse, schien.
Auch Naruto reagierte schnell und formte einige Handzeichen, die diesmal nicht auf die Macht der Runen basierten.
"Suiton no Jutsu. Schutzwall des Wassergottes" Kurzerhand schoss eine riesige Wand aus Wasser aus dem Boden und ließ den Feuerball verpuffen.

"So bringt das nichts Sasuke... Wir können uns ewig mit Jutsus bekämpfen, bis einem das Chakra ausgeht. Wenn ich gegen dich kämpfe, dann in einem richtigem Kampf mit dem Katana! Zeig mir die Macht deines Kusanagi's!" In einer Sekunde zog Naruto das Katana seines Vaters und fing an, sich ein erbitterten Kampf mit Sasukes Kusanagi zu liefern. Mit ohrenbetäubendem Lärm schlugen die Klingen gegeneinander und verursachten Druckwellen, die noch in einiger Entfernung am Turm der Hokage zu spüren waren. Mit einer unglaublichen Geschwindigkeit bewegten sich beide über den See und schienen das Wasser nicht einmal zu berühren.
Immer wieder schlug Stahl an Stahl und ließ die Erde erbeben. Weder Sasuke noch Naruto gaben sich irgend eine Blöße und führten diesen Kampf mit voller Kraft. Erneut trafen sich beide Klingen und gaben ein schepperndes, metallisches Geräusch von sich ehe sie sich wieder von einander lösten.
'Blicke nicht zurück, denn dort liegt das unveränderliche Unglück. Wenn du schlägst, dann wirst du treffen und wenn du jemand beschützen willst, dann werden sie auch weiterleben!' Die Worte Jirayas kamen ihm wieder in den Sinn. Das waren seine Worte bei seinen letzten Trainingsstunden, bevor Naruto die Kontrolle verloren hatte. Kurz in seinen Gedanken verloren bot er Sasuke einen kurzen Moment der Unachtsamkeit, den dieser sofort ausnutzte und ihm einen kleinen Schnitt an der Wange verpasste. Langsam rann das Blut aus der länglichen Wunde die sich nun an Narutos linker Wange befand.
"Was ist los Naruto? Konzentriere dich auf diesen Kampf, sonst kann ich meinen Eltern nicht erhobenen Hauptes entgegentreten!" Mit diesen Worten stürmte Sasuke erneut auf Naruto zu. Wieder kreuzten sich die beiden Klingen und weitere scheppernde Geräusche tönten über dem See.

Es war unausweichlich, dass ein solch heftiger Kampf Aufsehen erregt und so hatten sich schon seit einigen Minuten einige Schaulustige des Dorfes am See versammelt und starrten gebannt auf die Auseinandersetzung zwischen den beiden Schüler der einstigen Sannin. Auch Tsunade war vor Ort und hielt die anderen Shinobi vom eingreifen ab. Shizune konnte dieses Verhalten allerdings in keinster Weise nachvollziehen, war sie doch immer die Ordnungsliebende gewesen.
"Tsunade! Wir müssen eingreifen sonst verletzt sich Naruto nur!"
"Nein Shizune... Das ist ihr Kampf... Dieser Kampf ist ihr Ziel, ihr Lebensspender und wird gleichzeitig der Untergang. Glaub mir ich würde eingreifen wenn ich könnte, aber das ist unmöglich da diese beiden dort nicht um Macht kämpfen sondern um ihren Stolz. Sollte ich mich dabei einmischen, hab ich den Stolz von beiden gebrochen und verwehre Sasuke einen ehrenhaften Tod."

Mittlerweile haben Naruto und Sasuke den Kampf auf ein völlig neues Level angehoben und bewegten sich nur noch schemenhaft über das Wasser. Der gesamte Kampf wurde nun in einer Geschwindigkeit ausgetragen, das selbst die Augen der Jounin den Bewegungen nur Mühsam folgen konnten. Einzig und allein die Geräusche und kurzen explosionsartigen Druckwellen bezeugten, das an diesem Ort gekämpft wurde.
"Ich hoffe nur Sakura muss das nicht mit ansehen... Es würde ihr das Herz brechen." Bertreten schaute Shizune vom Boden auf und entdeckte genau in dem moment, als sie diese Worte geäußert hatte einen rosa Haarschopf in der Menge.

"Sasuke! Naruto! Bitte hört doch auf damit." Ohne das Tsunade es bemerkt hatte, hat sich eine junge Kunoichi mit rosa Haaren durch die Menge gedrängt und beobachtete genau das Geschehen. Mit brüchiger Stimme schrie Sakura den beiden zu und sank auf die Knie.
'Wie konnte es nur soweit kommen? Wird das, dass Schicksal von Team 7 sein? Sich gegenseitig umzubringen?' Ihre Gedanken drehten sich nur noch um die Vergangenheit und die Bilder der Abenteuer, die sie damals mit ihren beiden Freunden erlebt hatte, tauchten immer wieder vor ihren Augen auf. Die ersten Tränen fanden ihren Weg über ihre Wangen und erfüllten die Luft mit einem salzigen Geruch, während sie langsam im Boden versickerten.

Naruto und Sasuke hatten den Schrei Sakuras gehört und hielten in ihren Bewegungen inne. Sasuke sah Sakura direkt in die Augen, sah die Tränen wie sie langsam ihre smaragd-grünen Seelenspiegel verließen, sah den sehnsüchtigen und doch traurigen Ausdruck ihres Gesichtes, sah das rosa Haar, dass wild und ungebändigt im Wind wehte und als er ein letztes mal hinsah, da sah er das, was er in seiner Kindheit nie erlebt hatte. Aufrichtige Liebe!
Er drehte seinen Kopf wieder zu Naruto, nickte ihm kurz zu und öffnete dann bereitwillig seine Deckung. Ein letztes Mal huschte ein Lächeln über seine Lippen, bis der kalte Stahl Narutos Katana durch seinen Körper fuhr und ihn durchbohrte. Noch bevor Sasuke ins Wasser fallen konnte, fing Naruto ihn auf und trug ihn auf seinen Armen zum Ufer. Dort legte er ihn behutsam ins Gras und sah Sasuke in die Augen.
"Arigatou mein Bruder. Pass gut ... Pass gut auf meine Kirschblüte auf." Die letzten Worte waren eher ein Röcheln und wurden immer leiser ausgesprochen, bis Sasuke mit einem letzten Atemzug und einem Lächeln auf den Lippen die Augen schloss und friedlich in das Reich der Toten einging.
"Trete deiner Familie mit erhobenem Haupt entgegen Sasuke. Du hast es dir verdient mein Freund..." Es war nur ein leises Flüstern doch Tsunade konnte ganz genau Narutos Worte verstehen und auch bei der sonst so standhaften Sannin schlichen sich einige Tränen aus den Augenwinkeln.
'So geht es nun also zu Ende mit Team 7. Ich habe nie ein Team erlebt, welches eine größere Tragödie erlebt hat.'

Gerade als Naruto aufstehen wollte um nach Sakura zu sehen, hörte er das leise Geflüster und Getuschel einiger Dorfbewohner und spitzte seine Ohren um mitzubekommen, worüber sie lästerten.
"Endlich ist dieser Sasuke tot... Er hat dem Dorf genug Schaden zugefügt!"
"Ja da hast du recht. Schon komisch was eine Bindung Naruto zu ihm hatte..."

"Wahrscheinlich weil sie beide im inneren Dämonen sind."
"Da hast du recht. Einmal Dämon immer Dämon."
"Naja wenigstens sind wir einen von diesen Monstern jetzt los"
Länger konnte Naruto sich das nicht anhören und ging direkt auf die Gruppe der flüsternden Dorfbewohner zu, um sie zur Rede zu stellen.
"Ihr wollt wissen was ich für eine Bindung zu Sasuke hatte? Er war ein Bruder, ein Freund, ein Feind und ein Konkurrent in einem. Er war der erste, der mich so akzeptiert hatte, wie ich war im Gegensatz zu euch. Euer selbstgefälliges Verhalten ekelt mich einfach an. Wie kann man nur alles, was einem nicht in den Kram passt als Schlecht und unrecht bezeichnen? Ihr seit das Geschwür das es Leuten wie Sasuke oder mir schwer gemacht hat einen Fuß in dieses verdammte Leben zu setzten."
Nach diesen Worten ging er zu Sasukes Leichnam, nahm ihn auf die Arme und schritt weiter zu Sakura.
"Komm Sakura..." Immer noch geschockt und mit Tränen in den Augen stand Sakura auf und folgte Naruto durch die Menschenmassen hindurch. Mittlerweile hatte sich eine kleine Gasse gebildet, durch die das ehemalige Team 7 hindurch schreiten konnte.